



# Die elektronische Akte – Was ist das?



# Die elektronische Akte

- Was ist die „Akte“? – Der Aktenbegriff in der Papierwelt
- Übertragung auf die „eAkte“
- 4 problematische Beispiele
- Spiegelei-Theorie
- Akteneinsicht / Archivierung / Aktenaustausch



# WAS IST DIE AKTE?

Der Aktenbegriff in der Papierwelt



# Was ist die Akte?

- Keine Legaldefinition
- Die Prozessvorschriften setzen eine Akte voraus (Akteneinsicht, Aktenübersendung, Entscheidung nach Lage der Akten ...), definieren sie aber nicht.
- Wikipedia: Akte ist eine Sammlung von Schriftstücken jeder Art mit dem Ziel einer geordneten Aufbewahrung. ... Richtschnur der Aktenbildung ist das praktische Bedürfnis. Stets ist (Ein-) Ordnen wichtiger als Registrieren.
- AktO NRW: Schriftstücke zu der gleichen Angelegenheit sind nach dem Tag des Eingangs geordnet zu Akten zu vereinigen. Jede Akte erhält ein Aktenzeichen, das zugleich die Geschäftsnummer darstellt (§ 4 Abs. 1).



# Was ist die Akte? – Ein Definitionsversuch

*Die Akte ist eine Sammlung von Schriftstücken, die zu einer Angelegenheit gehören. Die Schriftstücke sind chronologisch nach dem Tag des Eingangs zu ordnen. Die „Angelegenheit“ wird durch das Verfahren im Rechtssinne bestimmt und mit dem Aktenzeichen identifiziert.*

d.h.:

- nur Schriftstücke - keine Videos, Tonaufnahmen, Waffen ... (-> Asservate)
- Metadaten (Adressen, Eingangsdaten, Schriftstückdaten) sind als solche nicht Bestandteil der Akte. Deutliche Unterscheidung in der StPO (§§ 483 – 491 StPO – Dateiregelungen – mit eigenen Einsichts- und Löschvorschriften)
- Alles, was zu der Angelegenheit gehört, d.h. alle aktenrelevanten Schriftstücke



# Welche Schriftstücke sind aktenrelevant?

Grundsatzpapier „Aktenrelevanz von Dokumenten“:

„Dokumente sowie die zugehörigen entscheidungserheblichen Bearbeitungsschritte sind dann aktenrelevant, wenn sie zum späteren Nachweis der Vollständigkeit, zur Nachvollziehbarkeit und für die Transparenz des Verwaltungshandelns innerhalb der Verwaltung als auch gegenüber Dritten beweisfest vorzuhalten sind. Unter Beweisfestigkeit wird hierbei die langfristige, unveränderliche Les- und Nutzbarkeit verstanden.

[http://www.bundesarchiv.de/imperia/md/content/abteilungen/abtb/bbea/grundsatzpapier\\_aktenrelevanz\\_von\\_dokumenten\\_version\\_1.0.pdf](http://www.bundesarchiv.de/imperia/md/content/abteilungen/abtb/bbea/grundsatzpapier_aktenrelevanz_von_dokumenten_version_1.0.pdf)



# Ziele der Aktenführung – Warum machen wir das?

- Nachweis der Vollständigkeit,
- Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns
- Transparenz des Verwaltungshandelns innerhalb der Verwaltung als auch gegenüber Dritten
- langfristige, unveränderliche Les- und Nutzbarkeit.



# WAS IST DIE E-AKTE?

Die Übertragung auf die elektronische Welt





## Was ist eine E-Akte?

Grundsätzlich geht es bei elektronischen Akten darum, unterschiedlichste **Informationsobjekte** so miteinander zu **verknüpfen**, dass der Anwender durch die Aktenanwendung eine **ganzheitliche, zumeist vorgangsbezogene Sicht auf die relevanten Informationen** erhält.

Aufgrund der Wiedererkennung und intuitiven Bedienung gleichen digitale Akten hinsichtlich Strukturmerkmalen und optischer Erscheinung meist physischen Akten ([computerwoche.de](http://computerwoche.de)).



# Was ist eine E-Akte?

- § 6 Abs. 1 E-Gov-G

## Elektronische Aktenführung

Die Behörden des Bundes sollen ihre Akten elektronisch führen.

- Keine Definition, aber folgende Konkretisierung in § 6 Abs. 3:

Wird eine Akte elektronisch geführt, ist ... sicherzustellen, dass die Grundsätze ordnungsgemäßer Aktenführung eingehalten werden.

[http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/OED\\_Verwaltung/Informationsgesellschaft/egovg\\_minikommentar.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/OED_Verwaltung/Informationsgesellschaft/egovg_minikommentar.pdf?__blob=publicationFile)



# Grundsätze ordnungsgemäßer Aktenführung

- Gebot der **Aktenmäßigkeit**
- Gebot der **Vollständigkeit** und **Nachvollziehbarkeit**
- Gebot **wahrheitsgetreuer** Aktenführung
- **Sicherung von Authentizität und Integrität**
- Gebot, den Aktenbestand **langfristig zu sichern**.
- Nicht zuletzt ist die **Verkehrsfähigkeit** sicherzustellen und dass die Inhalte in vertretbarer Zeit **verfügbar** sind und **lesbar** gemacht werden können.

Minikommentar des BMI zum E-GovernmentG

([http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/OED\\_Verwaltung/Informationsgesellschaft/egovg\\_minikommentar.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/OED_Verwaltung/Informationsgesellschaft/egovg_minikommentar.pdf?__blob=publicationFile))



# Was ist eine E-Akte?

- logische Zusammenfassung sachlich zusammengehöriger Dokumente
  - E-Mails,
  - sonstige elektronische Unterlagen
  - gescannte Papierdokumente
- vollständige Information über die Geschäftsvorfälle eines Sachverhalts
- Ersetzung der Aktenführung auf Papierbasis.



# BEISPIEL- UND PROBLEMFÄLLE

Was gehört in die E-Akte?



# Beispiel 1: Eingang einer Klageschrift als signierte Word-Datei

Objekte:

- Word-Dokument mit allen integrierten Metadaten
- Signatur
- Metadaten zum Eingang (z.B. Eingangsdatum)



## Beispiel 2: zusätzlicher Eingang eines X-Justiz-Datensatzes

zus. Objekt:

- XML-Datei

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<xs:schema xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xmlns:xoev="www.deutschland-
online.de/XOEV" xmlns:tns="http://www.xjustiz.de" xmlns="http://www.xjustiz.de"
xmlns:xdo="http://www.xdomea.de" targetNamespace="http://www.xjustiz.de" version="1.0"
elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified">
  <xs:include schemaLocation="xj_0000_grunddatensatz_1_8.xsd" />
  <xs:import schemaLocation="xdomea_typen_1_0.xsd" namespace="http://www.xdomea.de" />
  <xs:element name="Nachricht_Aktenzeichenmitteilung_Justiz_zu_Justiz">
    <xs:annotation>
      <xs:documentation>Dieses Element ist das Wurzelement einer Nachricht mittels derer ein Gericht
      einem anderen Gericht oder einer Staatsanwaltschaft das Anlegen eines neuen Verfahrens als Reaktion
      auf eine Einleitungsnachricht bestätigt.</xs:documentation>
    </xs:annotation>
    <xs:complexType>
      <xs:complexContent>
        <xs:extension base="tns:T_Aktenzeichenmitteilung_Justiz_zu_Justiz" />
      </xs:complexContent>
    </xs:complexType>
    <xs:unique name="Eindeutigkeit_Instancenummer_Aktenzeichenmitteilung_Justiz_zu_Justiz">
      <xs:selector xpath="tns:Grunddaten/tns:Verfahrensdaten/tns:Instanzdaten" />
      <xs:field xpath="tns:Instanznummer" />
    </xs:unique>
  </xs:element>
  <xs:element name="Nachricht_Grunddaten_Extern_zu_Justiz">
    <xs:complexType>
      <xs:sequence>
        <xs:element name="Nachrichtenkopf">
          <xs:annotation>
            <xs:documentation>Bei der Auskunft des Versorgungsträgers ist im Element „Empfänger“ im
```



## Beispiel 3: Eingang eines Datensatzes des Kraftfahrtbundesamts

### Objekte:

- Datensatz (.txt; HeinTheo200319770100725012011146111)
- Übersetzung in PDF  
(Theo Hein, geb. 20.03.1977, 1 Eintragung, 7 Punkte, Tatdatum 25.01.2011, Tatkenziffer 146111 = Wenden auf der Autobahn)





# Beispiel 4:

## Eingang eines X-Justiz-Datensatzes der Deutschen Rentenversicherung

### Objekte:

- XML-Datei

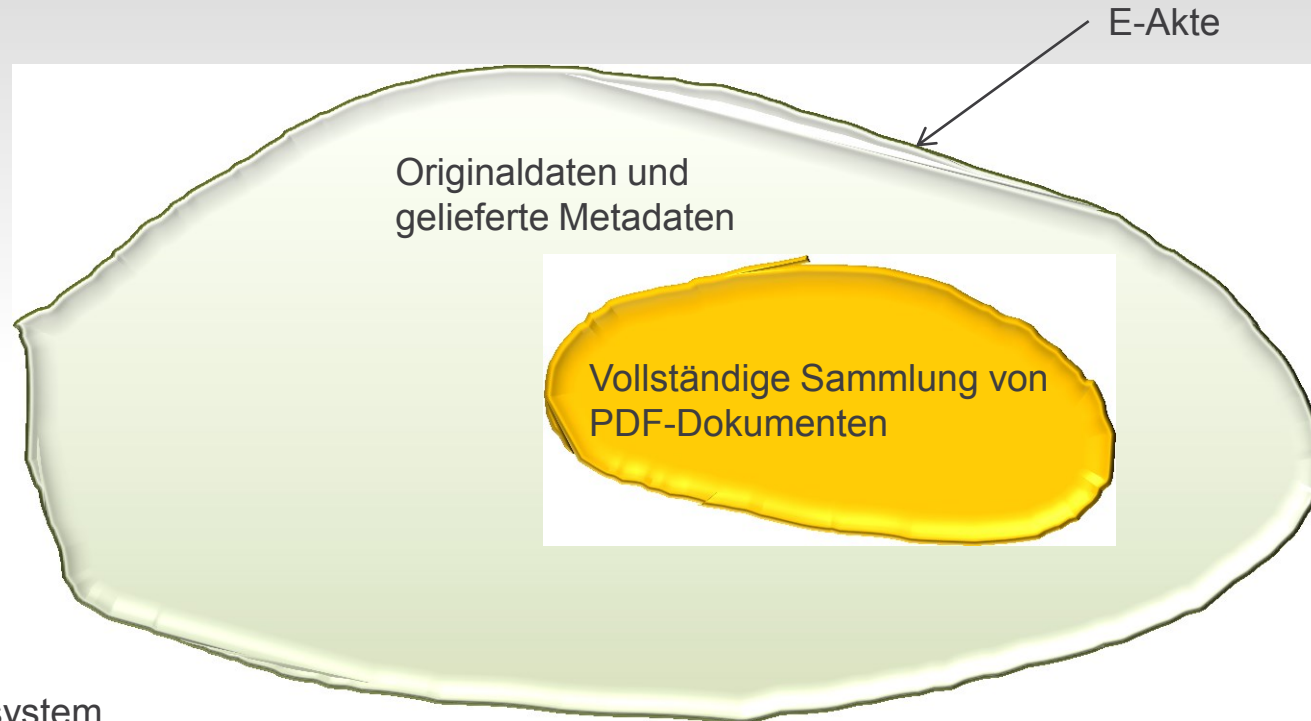
```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<xs:schema xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema" xmlns:xoev="www.deutschland-
online.de/XOEV" xmlns:tns="http://www.xjustiz.de" xmlns="http://www.xjustiz.de"
xmlns:xdo="http://www.xdomea.de" targetNamespace="http://www.xjustiz.de" version="1.0"
elementFormDefault="qualified" attributeFormDefault="unqualified">
  <xs:include schemaLocation="xj_0000_grunddatensatz_1_8.xsd" />
  <xs:import schemaLocation="xdomea_typen_1_0.xsd" namespace="http://www.xdomea.de" />
  <xs:element name="Nachricht_Aktenzeichenmitteilung_Justiz_zu_Justiz">
    <xs:annotation>
      <xs:documentation>Dieses Element ist das Wurzelement einer Nachricht mittels derer ein Gericht
einem anderen Gericht oder einer Staatsanwaltschaft das Anlegen eines neuen Verfahrens als Reaktion
auf eine Einleitungsnachricht bestätigt.</xs:documentation>
    </xs:annotation>
    <xs:complexType>
      <xs:complexContent>
        <xs:extension base="tns:T_Aktenzeichenmitteilung_Justiz_zu_Justiz" />
      </xs:complexContent>
    </xs:complexType>
    <xs:unique name="Eindeutigkeit_Instancenummer_Aktenzeichenmitteilung_Justiz_zu_Justiz">
      <xs:selector xpath="tns:Grunddaten/tns:Verfahrensdaten/tns:Instanzdaten" />
      <xs:field xpath="tns:Instanznummer" />
    </xs:unique>
  </xs:element>
  <xs:element name="Nachricht_Grunddaten_Extern_zu_Justiz">
    <xs:complexType>
      <xs:sequence>
        <xs:element name="Nachrichtenkopf">
          <xs:annotation>
            <xs:documentation>Bei der Auskunft des Versorgungsträgers ist im Element „Empfänger“ im
```



# DAS SPIEGELEI



# Was ist die elektronische Akte?

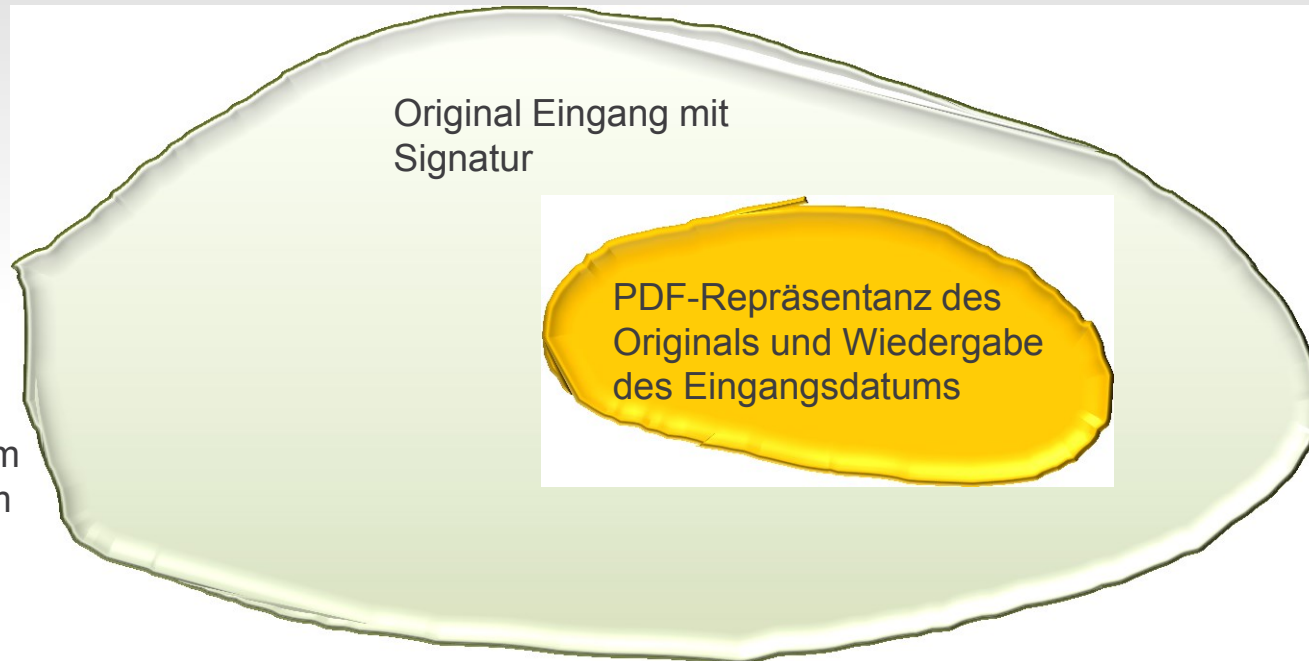




# Was ist die elektronische Akte? – Beispiel 1

## Eingang einer Klageschrift als signierte Word-Datei

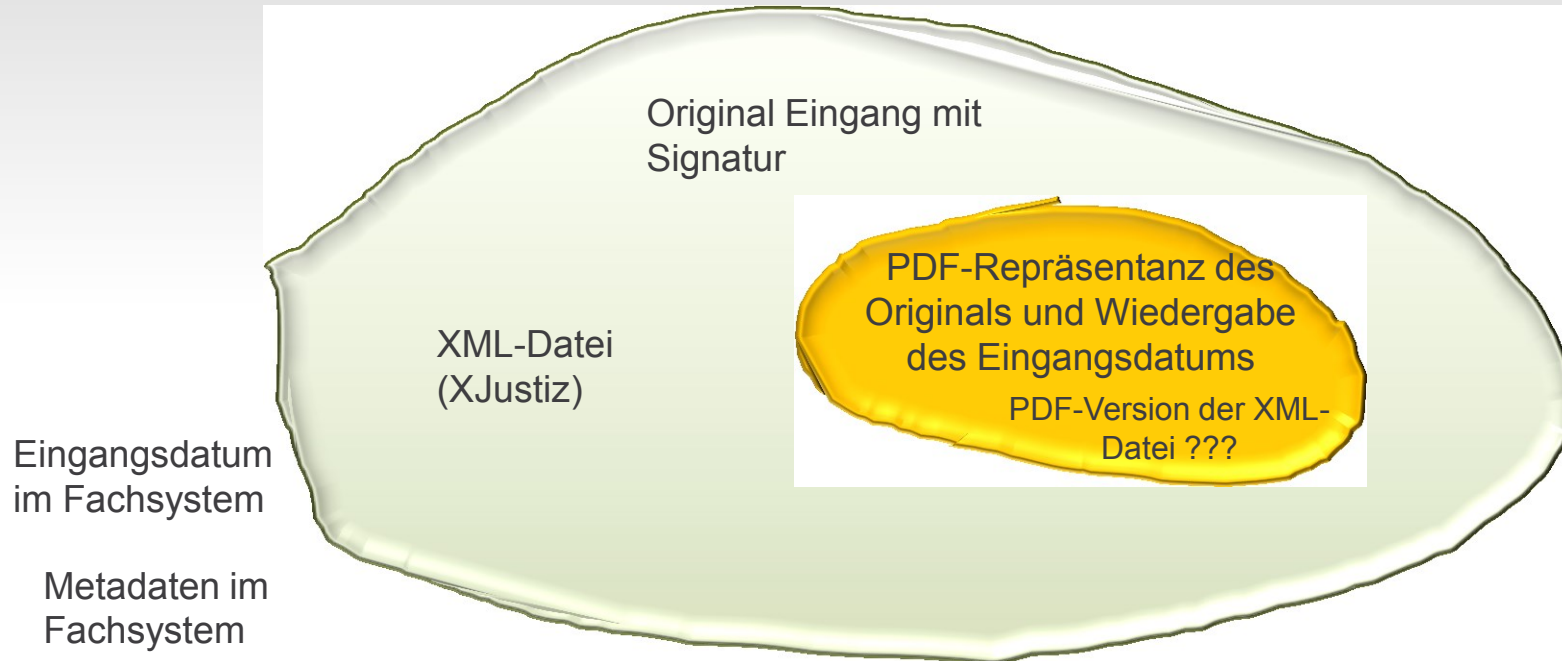
Eingangsdatum  
im Fachsystem





# Was ist die elektronische Akte? – Beispiel 2

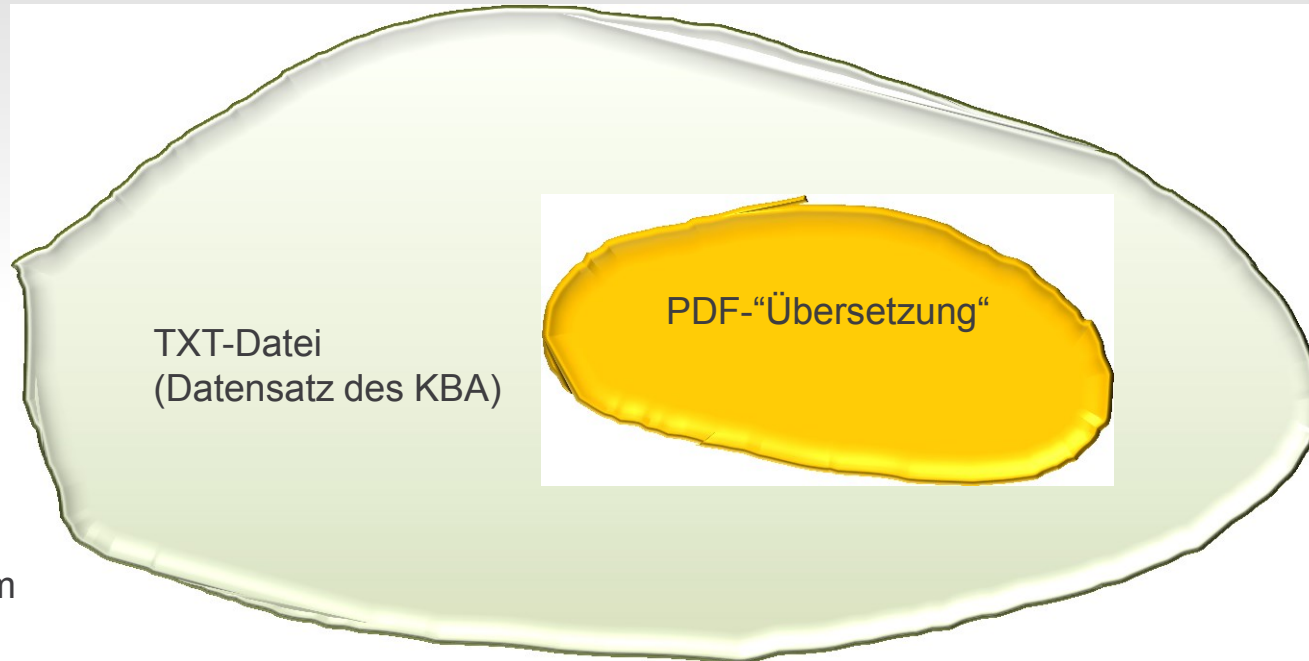
## zusätzlicher Eingang eines X-Justiz-Datensatzes





# Was ist die elektronische Akte? – Beispiel 3

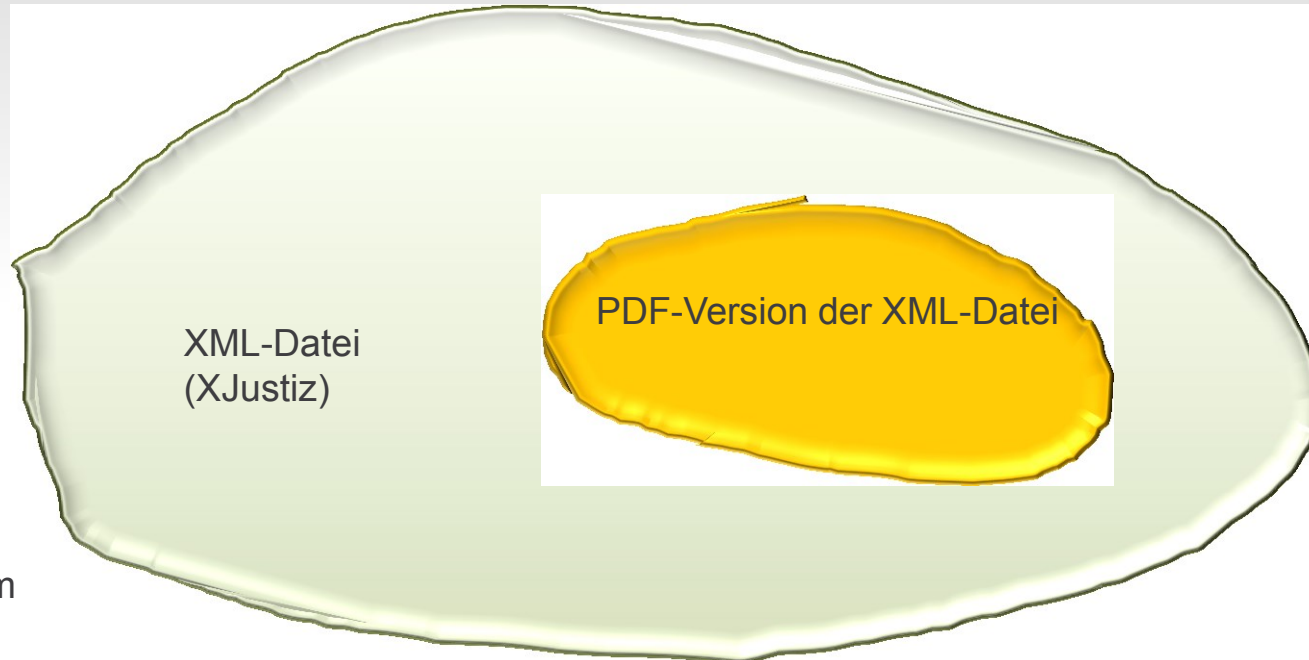
## Eingang eines Datensatzes des Kraftfahrtbundesamts





# Was ist die elektronische Akte? – Beispiel 4

## Eingang eines X-Justiz-Datensatzes der Deutschen Rentenversicherung



Metadaten im  
Fachsystem



# Was ist die elektronische Akte? - Akteneinsicht

<sup>1</sup> Vollständige Wiedergabe des gesamten Geschäftsvorfalles. Langfristige Verfügbarkeit und Lesbarkeit



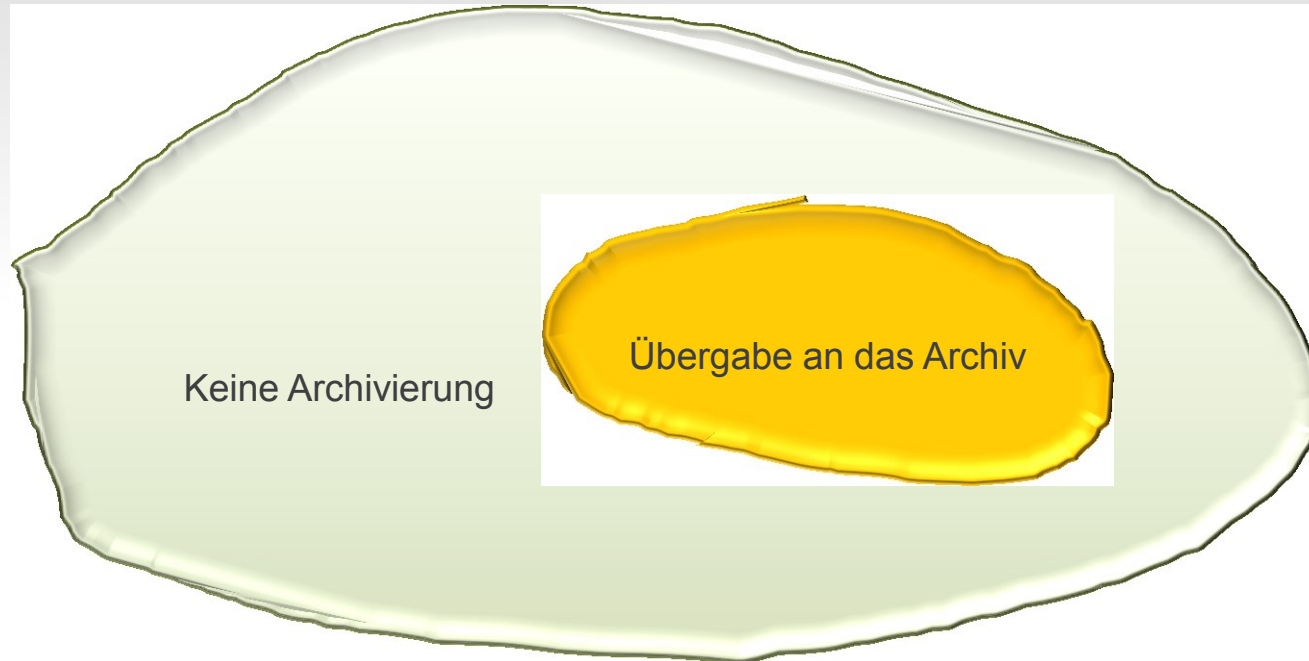
Kein  
Einsichtsrecht

<sup>2</sup> Sichert die Authentizität und Integrität im Streitfall





# Was ist die elektronische Akte? - Archivierung



Keine  
Archivierung

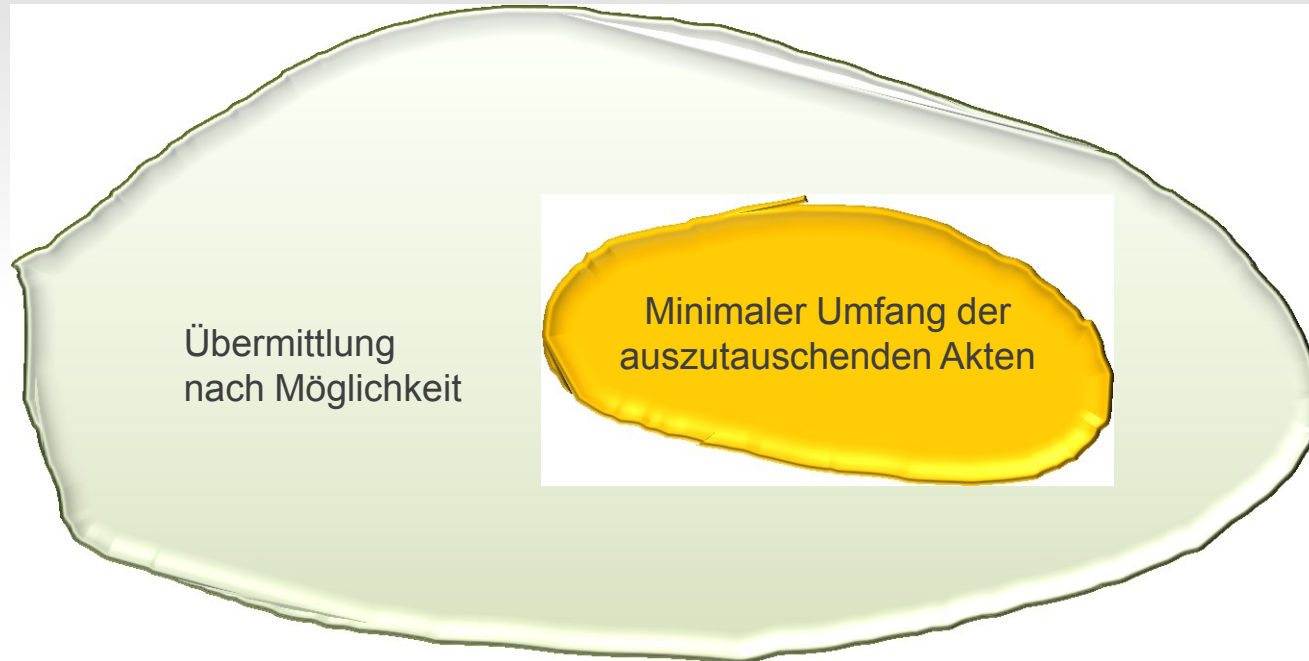
# Was ist die elektronische Akte? – Aktenaustausch bei manchen Behörden



Technische Daten in einem proprietären System

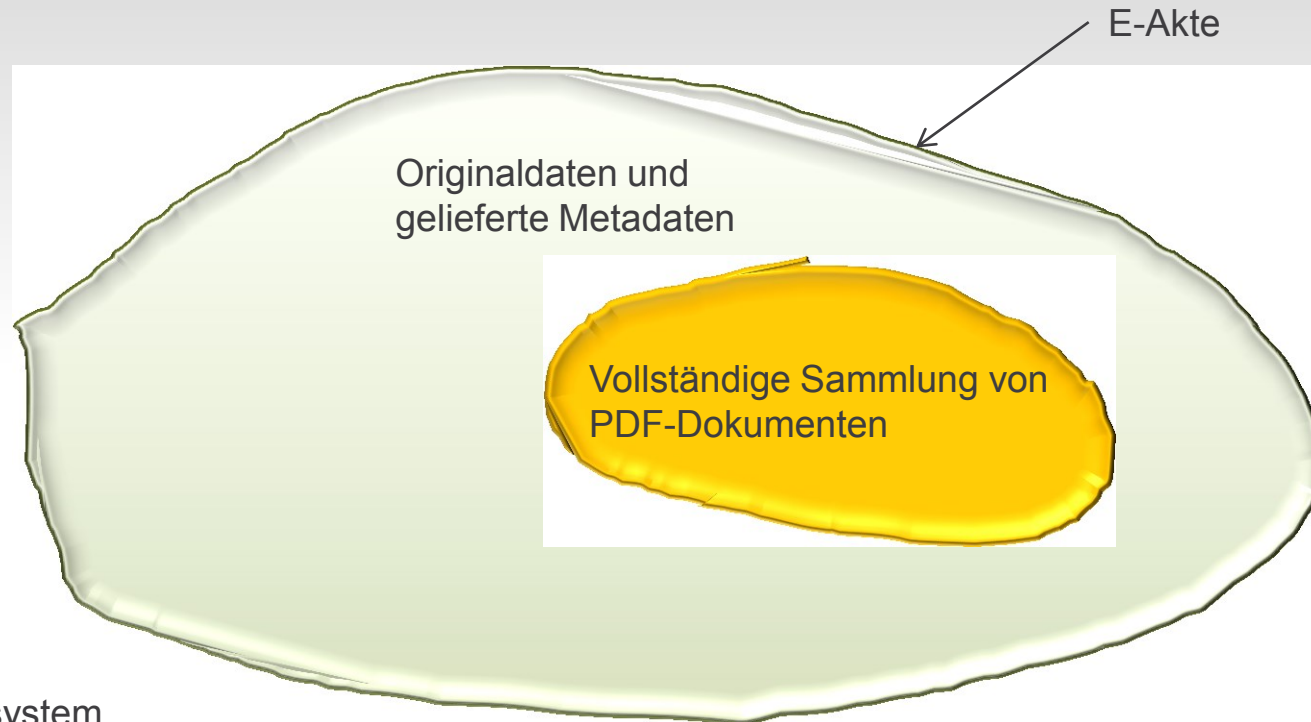


# Was ist die elektronische Akte? - Aktenaustausch





# Das ist die elektronische Akte



Daten im Fachsystem